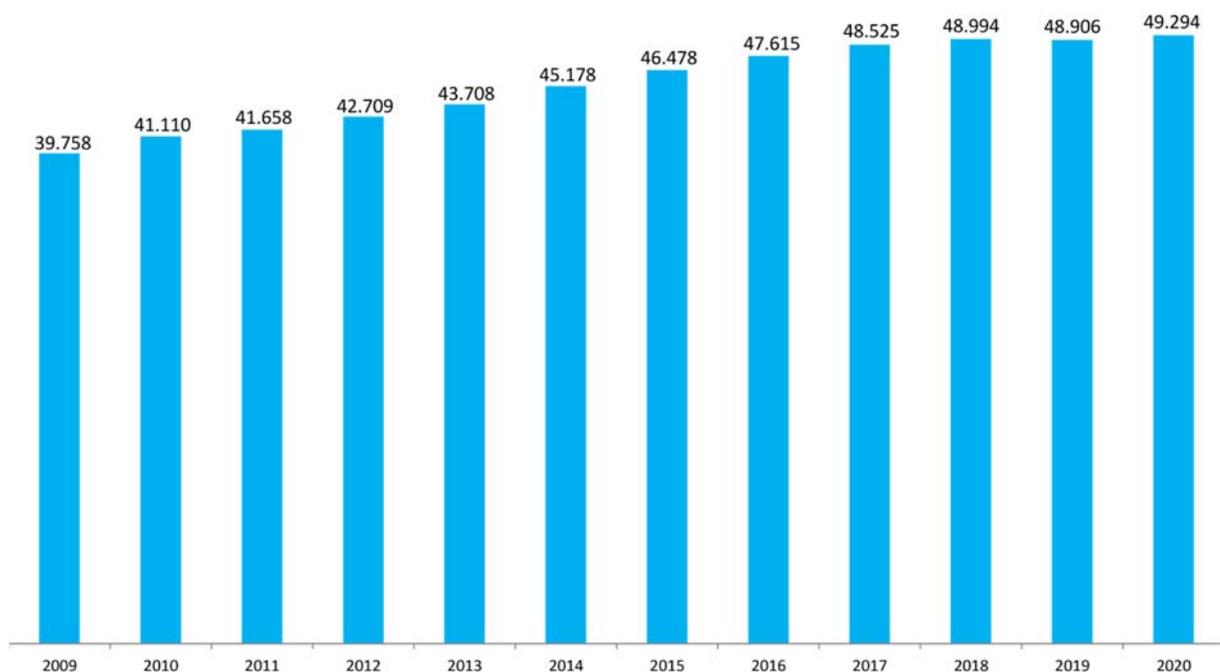


AMS OÖ startet Infokampagne für Gesundheits- und Sozialberufe

- > Beschäftigung im Gesundheits- und Sozialbereich stagniert
- > Informationen an 5.000 Jobsuchende
- > Im Vorjahr 857 Ausbildungen gestartet
- > Heuer Ausbildungsrückstau durch Corona

Seit 2009 ist die Zahl der Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialbereich um knapp 10.000 Personen gestiegen (siehe Grafik). Allerdings stagnierte in den letzten beiden Jahren die Beschäftigungskurve. Heuer wurden Auswahlverfahren und Fachausbildungen des AMS OÖ durch die Corona-Pandemie gebremst.

Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialbereich (OÖ)

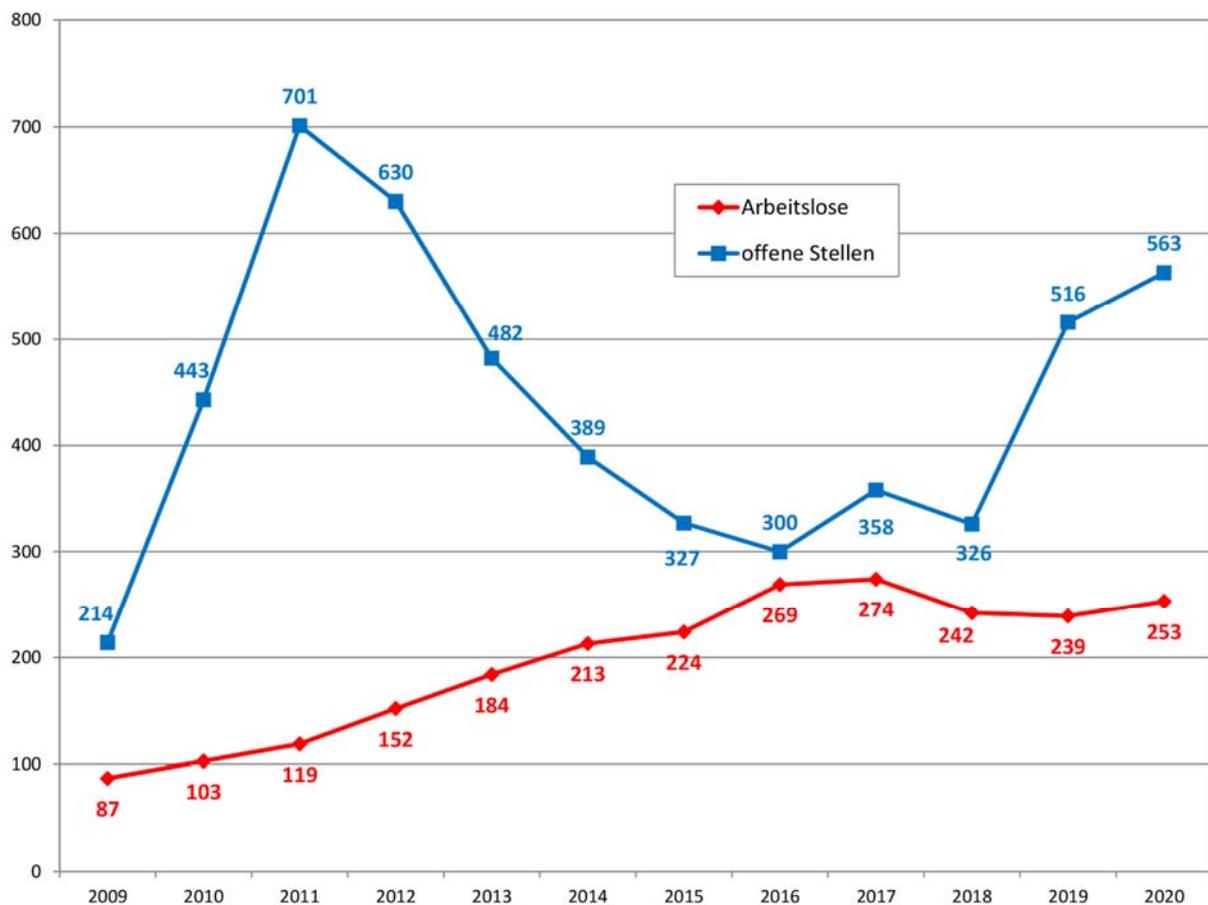


Informationen an 5.000 Jobsuchende

"In den kommenden Wochen informieren wir rund 5.000 Jobsuchende über die Chancen im Gesundheits- und Sozialwesen", kündigt AMS-Landesgeschäftsführer Gerhard Straßer an. "Angesprochen werden dabei Personen aus allen Branchen, die heuer arbeitslos geworden sind. Wir weisen dabei auf die Krisensicherheit der Berufe ebenso hin, wie auf Verdienstmöglichkeiten sowie die erforderliche Bereitschaft zu mitunter unregelmäßigen Arbeitszeiten." Seit dem Vorjahr sind Informationen zu Pflegeberufen Fixpunkt in allen Berufsorientierungsangeboten für Arbeitslose. Meist wird eine Pflegeeinrichtung oder eine Ausbildungsstätte besucht, um die Anforderungen in Theorie und Praxis zu veranschaulichen.

Angebot und Nachfrage bei nichtdiplomierten Pflege- und Betreuungsberufen sind starken Schwankungen ausgesetzt. "Aufgrund der Pflegeoffensive der Landes Oberösterreich steigt die Nachfrage nach Gesundheits- und Pflegepersonal", resümiert Straßer. "Wir als AMS sind gut aufgestellt und forcieren die Ausbildungen. Allerdings war in Zeiten sinkender Arbeitslosigkeit die Aufschließung von interessierten Personen schwierig."

Entwicklung bei nichtdiplomierten Pflege- und Betreuungsberufen



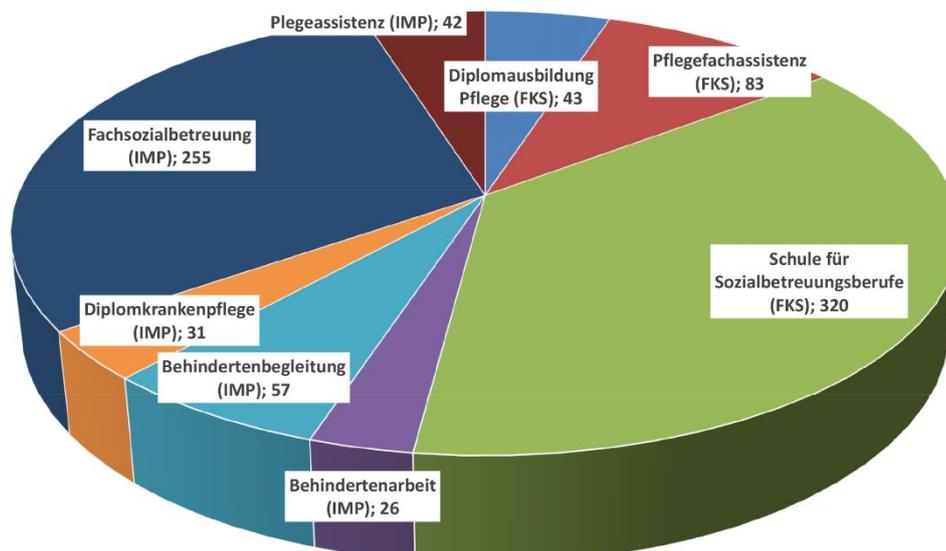
Entwicklung bei Dipl. Krankenschwestern / -pflegern



Im Vorjahr 857 Ausbildungen gestartet

Ausbildungen in Gesundheits- und Sozialberufen organisiert das AMS OÖ über Fachkräftestipendien und Implacement-Stiftungen. Im Vorjahr starteten 857 Ausbildungen – 446 über ein Fachkräftestipendium und 411 über eine Implacement-Stiftung. Die Ausbildung dauert regulär zwei Jahre, kann aber bei noch mangelnden Deutschkenntnissen auf drei Jahre ausgeweitet werden.

Vom AMS OÖ geförderte Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich (2019)



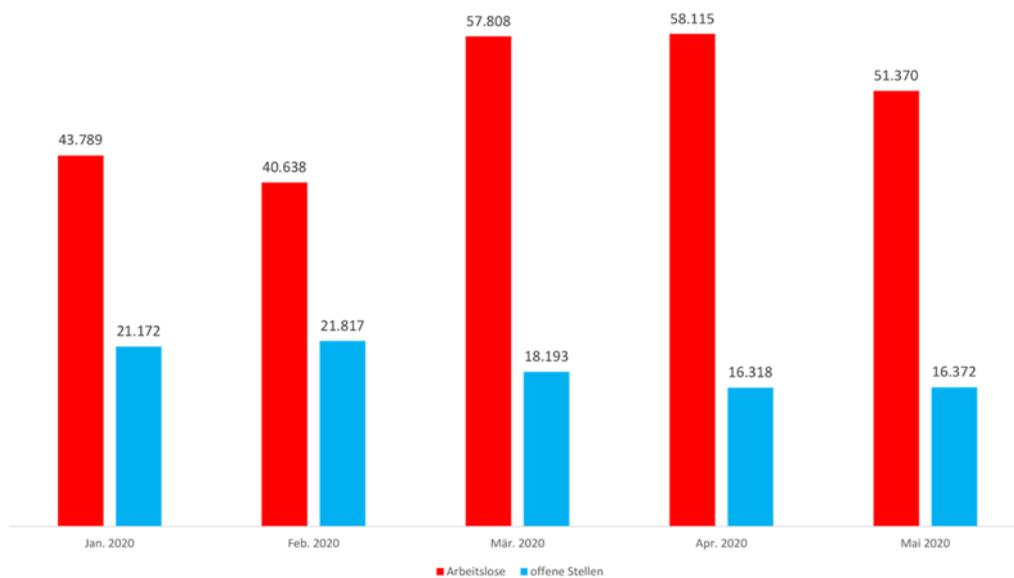
Heuer Ausbildungsrückstau durch Corona

Heuer starteten bis Ende Juni 129 Ausbildungen über Fachkräftestipendien und 134 Ausbildungen über Implacement-Stiftungen. "Die Corona-Krise hat die Ausbildungen von Jobsuchenden im Gesundheits- und Sozialbereich gebremst", erklärt Straßer. "Vor allem konnten Praktika aufgrund der Auflagen nicht absolviert werden."

Jobchancen sehr gut

Gegen den Gesamttrend sind die Jobchancen in den Gesundheits- und Sozialberufen nicht nur weiter intakt, sondern sehr gut. "Wir sind zuversichtlich, dass unsere Infokampagne Wirkung zeigt und im September ein weitgehend regulärer Ablauf möglich ist", betont Straßer. "Ausbildungen in Gesundheits- und Sozialbereich garantieren eine stabile Beschäftigung: Die Berufe sind krisensicher und aufgrund der Demografie auch zukunftsfruchtig. Dies trifft insbesondere auf die Pflegeberufe zu."

Arbeitslose und offene Stellen (alle Branchen)



Arbeitslose und offene Stellen (Gesundheits- und Sozialberufe)

